

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ist des mertzten. Das die schemlichen oder ver-
schmehte mensche abstigen an ein tag zu d' hel.
vnd widergebē vnserm gebiet den fried. den sy
betrübten. vntzher ist die meinung des brieffs.
Die da nachuolgen fand ich geschriben nach d'
stat. da man list. Vnd mardocheus gieng vñ tet
alle ding die im hester gebot. iedoch werden sie
nit gehabt in hebreysch noch gesagt bey keym
anpleger. Aber mardocheus betet zu dem her-
ren vnd gedacht aller seiner werck vnd sprach. o
herr herr almechtiger künig. alle dig sein gesetz
et in dein gebot. wilt du behalten israhel. Er ist
nit. der da müg widersteen dein willē. Du hast
gemacht den hymel vnd die erde. vnd was d'igs
da beschlossē wirt in dem vmbgang des hy-
mels. du bist ein herr. aller. er ist nit. d' da wider-
steet deiner maicstat. Du hast erkant alle ding.
vnd weist das ich ditz hab getā. vmb keyn hoh-
fart vnd smah oder laster vnd vmb kein geytig-
keyt der glori oder ere. aber das ich nit anbette
dē aller hohfertigsten aman. wañ gern wer ich
gewesen bereyt. ia auch zeküssen die fustapf-
fen seiner füsse vmb das hayl israhel. aber ich
fürchtet das ich villeicht nicht ober trüg dy ere
meines gots. zu dem menschen. vnd das ich nye
mand anbettet on meinem got. Vnd nun o herr
künig got abraham. erbarne dich deins volcks
wañ vnser veind wöllen vns verliesen. vnd dein
erb vertylgen. Nicht verschmeh deinen teyl. dē
du dir hast erlost von egypto. Erhör mein gebet
vnd biß genedig dem loß vnd dem seyl deines
erbs. vnd ker vnser weynen in freude. o herr dz
wir lebendig loben deinen namen. vñnd das du
mit beschliessest die münde. der. die dich loben
Vnd alles israhel schry zu dem herren mit ein
geleychen gemüt. vnd mit gebet. darumb. dz in
anhieng der gewis todt.

Das .XIII. Capitel. wye

hester. got anruffet vmb die erlösig des volck
es israhel.

Ad hester die künigin

floh zu dem herren. sie vorcht dz trüb-
sal. dz da aufstund. Vñ da sy het hin
geleget die küniglichen gewand. sie empfieng
die zymlichen gewande des weynens vñnd der
klag. vnd für die manigerley salben. füllte sy dz
haubt mit aschen vnd mit kot vñnd diemütiget
iren leyb mit vasten. vnd alle stet. in den sie sich
vor hette gewont zefrewen erfüllt sie mit dem

aufreyssen der hare. Vnd sie betet zu dem her-
ren got israhel. sagēd. o mein herr. der du bist al-
lein vnser künig. hilff mir einiger. vnd der keyn
ander helffer ist. on dich. Mein verderbung ist
in meinen henden. O herre ich hab gehört von
meinem vater. das du habest genumen israhel
von allen heyden. vnd vnser veter auß allen iren
grössern. vor in. dz du besessest das ewig erbe.
vnd du tetest in. als du hast geredt. wir habē ge-
sündet in deinez angefiht. vnd darumb hast du
vns geantwurt in die hend vnser veinde. wann
wir haben geeret ir frembde götter. O herre du
bist gerecht. Vnd nun benugt sie nit. daz sy vns
Betrucken mit dem hertesten dienst wann sie zu
legen die sterck ired hende. den gewalt der ab-
götter. vnd wöllen verwandeln dein geheysung
vnd vertylgen dein erb. vnd beschlissen dy mün-
de. d. dy dich loben. vñ erleschen dy glori des te-
pels. vnd deins altars. das sie auf tun di mün-
de der heyde. vnd loben dye stercke der abgöt-
ter. vnd predigen den fleyschlichen künig. einen
ewigen. O herre nit antwurt dein cepter. den.
die da mit sein das sy nicht lachē zu vnserm val.
aber kere iren rat ober sy vnd zerstrew den. der
da anfieng zewüten wider vns. O herre gedēck
vnd zeyg dich vns in der zeyt vnser trübsals.
vñ o herre du künig der götter. vñ alles gewalts
gib mir den trost. gib ein ördenlich rede i meine
mund vñ in dem angefiht des lewen. vnd ober-
trag sein hertz in einen haß vnser veinds. das
auch er verderbe. vnd die andern. die im gehel-
sen. aber erlöse vns in deiner hand. vñ hilf mir.
ich hab kein ander hilff o herre. on dich. der du
hast das wissen aller ding. vnd du hast erkant.
dz ich hafs die glori der bösen. vnd vnnensch-
lich verachte dy schlaff kamer d' vnbeschmiden
vnd eins ieglichen frembden. Da weyßt mein
notturfft vñnd meinen gebresten. das ich ver-
schmeh das zaichen der hohfart vñnd meiner
glori. das da ist auf meinem haubt in den tage
meiner zeygung. vnd verachte es. als ein tuch
des trancken weybs. vñ trag sie nit in den tage
meiner schweygun. vnd das ich nit ash an des
tisch aman. noch mir genuel die wirtschafft des
künigs. vnd tranck nit den geopfertē weyn. vñ
dein dierne ist nye erfrewet. Seyt das ich bin
vbertragen daher vntz an disen gegenwurtige
tag. dan allei in dir herre got. abrahā. O starkē
er got ober all. erhör die stym. der. dy da haben
keyn ander hoffnung. vñ erlöse vns von d' had